



Anfragenbeantwortung

9. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

7.10. Weniger Erstklässler

Herr Guhlke kommt auf die Aussage Mitte April zurück, dass es 168 zukünftige Erstklässler gibt. Zwei Wochen später wurden konkrete Zahlen vorgelegt, wonach es 22 Kinder weniger waren. Er fragt, ob die Kinder alle zurückgestellt worden sind und im nächsten Jahr wieder zur Aufmachung eines neuen Klassenzuges führen könnten.

Frau Herzog-von der Heide erläutert, dass das Verfahren verdeutliche, dass sich über einen kurzen Zeitraum Planzahlen konkretisieren können. Es gab im Vorjahr viele Rückstellungen. Auch Flüchtlingskinder wurden altersbedingt einbezogen, von denen ebenfalls ein Anteil zurückgestellt werden musste. Frau Herzog-von der Heide könne den jetzigen Stand der Jahrgänge mitteilen, aber noch nichts zur Schulreife insgesamt sagen.

Die Anfrage von **Herrn Guhlke**, ob sich das auch auf die Anzahl der Kitaplätze auswirke, bejaht **Frau Herzog-von der Heide**.

Antwort der Verwaltung – Hauptamt:

Das Einschulungsverfahren ist derzeit noch nicht abgeschlossen. Durch die noch nicht rechtskräftig entschiedenen Widerspruchsverfahren und laufende Zuzüge lässt sich erst nach dem Einschulungstermin eine verlässliche Zahl zum diesjährigen Einschulungsjahrgang veröffentlichen. Da die amtliche Schulstatistik im September von den Schulen zu erstellen ist, wird die Verwaltung diese amtlichen Zahlen der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

i. A. Seifert
Amtsleiter

Verteiler: Stadtverordnete, BM,11,13,14,20,61,80,PR, OV